

VERHANDLUNGEN

DER

GEOLOGISCHEN BUNDESANSTALT

Nr. 10, 11

Wien, Oktober, November

1924

Inhalt: Ankündigung. — Vorgänge an der Anstalt: Ernennung Dr. Götzingers zum korrespondierenden Mitglied des Vereins der Bohrtechniker. — Eingesendete Mitteilungen: K. Ehrenberg und A. Winkler: Über einige neue fossile Knochenfunde aus dem oststeirischen Eruptivgebiet. — K. A. Bobies: Bryozoenführendes Obersarmat bei Kalch. — H. Küpper: Mitteilung über Vorkommen der zweiten Mediterranstufe am Bisamberg. — K. Preclik: Zur Analyse des Moravischen Faltenwurfes im Thayatal. — G. Hradil: Notizen über einige Eruptivgesteine aus der Kitzbühler Grauwackenzone. — F. Nopcsa: Zur Arbeitsmethode Professor L. Kobers. — Literaturnotizen: E. Weinschenk, B. Ramsauer.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Ankündigung.

Die Druckschriften und Karten der Geologischen Bundesanstalt können vom 1. Jänner 1925 an durch Postbestellung unmittelbar von der Bundesanstalt bezogen werden und liegen außerdem im Geschäftslokale des Österr. Bundesverlages für Unterricht, Wissenschaft und Kunst (vorm. Österr. Schulbücherverlag), Wien, I., Schwarzenbergstraße 5, zum Verkaufe auf. Der Kommissionsvertrieb durch die Firma Lechner endet mit diesem Zeitpunkt.

Vorgänge an der Anstalt.

Bergrat Dr. Gustav Götzinger wurde anlässlich der Leobner Wanderversammlung des Vereins der Bohrtechniker zum korrespondierenden Mitglied dieses Vereins ernannt.

Eingesendete Mitteilungen.

K. Ehrenberg und A. Winkler. Über einige neue fossile Knochenfunde aus dem oststeirischen Eruptivgebiet und die geologische Position der Fundstellen.

1. Die Bestimmung der Knochenreste von K. Ehrenberg.

Die Fossilreste, die von Priv. Doz. Dr. A. Winkler-Hermaden dem paläobiologischen Institut, bzw. dessen Vorstand, Univ. Prof. Dr. O. Abel übergeben wurden, sind vom letztgenannten gemeinsam mit Priv. Doz. Dr. O. Antonius, und dem Berichterstatter bestimmt worden. Es handelt sich um folgende Reste:

1. Ein Femur-Oberende von *Tapirus*, das zusammen mit 2. einem Humerus-Unterende eines Artiodactylen (?) im Mühlsteinbruch bei Gleichenberg in Steiermark von A. Winkler gesammelt wurde.